

Sprechstunde bei Borderline

Neues Angebot des Vereins „die Brücke“

BAD HERSFELD. Menschen, die unter Borderline leiden, erleben häufig heftige Gefühle bis hin zu Wutausbrüchen, eine extreme und labile Gefühlswelt, tiefe emotionale Krisen, eine starke innere Anspannung, das Gefühl von Alleinsein oder Leere.

Der Verein „Die Brücke“ möchte den Betroffenen die Möglichkeit geben, sich gezielte Unterstützung und Informationen zu holen. Daher bietet die Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle des Vereins eine Sprechstunde für Menschen mit einer Borderline-Erkrankung an. Diese Sprechstunde findet ab Juni jeden Donnerstag zwischen 12 und 13 Uhr statt.

In dieser Zeit können sich die Betroffenen an eine sozialpädagogische Fachkraft mit einer Weiterbildung als STEPPS-Borderline-Trainerin wenden.

In der Sprechstunde können Fragen geklärt werden wie: Leide ich an Borderline? Wer kann mir bei dieser Er-

krankung weiterhelfen? Gibt es dafür Kliniken oder Gruppenangebote? Wo finde ich Selbsthilfegruppen? Was kann ich in einer Krise tun? Wie können Angehörigen und Freunde damit umgehen? Gibt es Hilfen und Betreuung im häuslichen Umfeld? Wie sieht die Hilfe konkret aus?

Betroffene haben die Möglichkeit, sich in Krisensituationen Unterstützung zu holen. Außerdem können sie einen Termin für eine (längerfristige) weitergehende Beratung in der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle vereinbaren. Und schließlich können sie einfach, schnell und unverbindlich Informationen bekommen.

Informationen gibt es bei Melanie Weidlich-Dins, „die Brücke“, Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle, Telefon 0 66 21/ 91 86 03, Email: PSKB@diebruecke-badhersfeld.de oder m.weidlich-dins@diebruecke-badhersfeld.de (red/zac)